

Für zwei Stunden in eine andere Welt versetzt

Die Musikgesellschaft Habstetten begeisterte die Besucherinnen und Besucher mit einem sehr anspruchsvollen Programm.

Der Saal des Reberhauses in Bolligen war voll besetzt. Vor Beginn der Aufführung herrschte gespannte Erwartung unter den Besuchern und den Musikern. Im warmen gemütlichen Saal war das stürmische Regenwetter draussen schnell vergessen. Waren doch gemäss Programm einige musikalische Leckerbissen angekündigt. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Als erstes zeigten die Jungmusiker, was sie alles bereits gelernt hatten. Alle waren sehr konzentriert bei der Sache. Das Publikum freute sich an Stücken wie Entertainer und Mamma mia von Abba. Mit

Applaus wurden die Jungen verabschiedet. Die Spannung stieg, als das Orchester erwartet wurde. Mit der Alpina Fanfare von Franco Cesarini nahmen die Musiker bereits zu Beginn alle Sinne gefangen. Man wurde in eine andere Welt versetzt. Unter der Leitung von Rolf Freiburghaus folgte ein Höhepunkt nach dem anderen. Die Alpina Saga, ein sehr anspruchsvolles Stück, und Nabucco von Giuseppe Verdi gingen unter die Haut. Nach der Pause ging es weiter mit Arsenal von Jan van der Roost und the Sound of Switzerland. Nur zu schnell waren die zwei Stunden vorbei. Viele freuten sich, anschliessend zum Tanz zu bleiben oder an der Bar einen Drink zu nehmen. Wer die Aufführungen vom 7. und 8. Februar verpasst hat, hat am Samstag, 14. Februar um 20 Uhr noch die Möglichkeit, die Musikgesellschaft in voller Aktion zu erleben.

cgk.

Foto: Claudia Gisiger



Sogar mit dem Weinglas wurde Musik gemacht.